

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie =
information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 81 (2003)

Heft: 4

Erratum: Richtigstellung : Backsteine vor Beton

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Synkron.web Corporate Edition fängt leistungsmässig dort an, wo die Business Edition aufhört. Sie zeichnet sich durch eine fast unbegrenzte Skalierbarkeit aus:

- 12 bis 21 Sites (statt 3 bis 12) Sites.
- 1000 Seiten ohne obere Begrenzung (statt 250 bis max. 1000 Seiten).
- Dazu kommen erweiterte Funktionen im Vergleich zur bereits umfangreichen Business Edition, wie beispielsweise ein Editor mit max. zehn Benutzern, ein Gatekeeper und ein Database Publisher. Beide SW-Pakete können auf Wunsch mit einem Sicherheitspaket ausgerüstet werden, das unerwünschte Manipulationen nahezu ausschliesst.

Weitere Infos unter der Homepage: www.synkron.de oder beim Schweizer Vertrieb, der Visual Energy GmbH in Trogen, unter der Homepage: www.visualenergy.ch

Fazit

Die diesjährige Internet Expo hat sich trotz der allgemeinen Krise am Markt behauptet. Auch wenn die Hallen 1 und 2 im Erdgeschoss leer blieben, waren doch die Grossen der IT-Branche an der iEX vertreten. Der Telekombereich bot ein etwas anderes Bild und reflektierte die Finanzknappheit der Mitbewerber der Swisscom deutlich, die wiederum einen

eindrucksvollen Auftritt bot. Messe-Homepage: www.iex.ch

12

Rüdiger Sellin, Dipl.-Ing., ist PR-Manager bei den Portal Services von Swisscom Mobile. Davor war er unter anderem als Senior Consultant, Product Manager und Systems Engineer bei verschiedenen Telco- und IT-Firmen beschäftigt. Seit 1992 ist er ausserdem als Publizist, Trainer und Berater für verschiedene Firmen aus den Gebieten Telekommunikation und angewandte Informatik tätig.

ENVIRONMENTAL ASPECTS

Richtigstellung

Backsteine vor Beton

Im Artikel «Backstein vor Beton» von Dr. Wilhelm P. Weller, in «Comtec» Nr. 3/03, Seite 38, wurde dargelegt, dass sich Backsteine aufgrund von Messergebnissen in den Labors von Swisscom Innovations zur Abschirmung elektromagnetischer Felder des Mobilfunks besonders eignen würden. Leider hat sich im Nachhinein für die Redaktion «Comtec» herausgestellt, dass die so gemachten Aussagen nicht zutreffen. Nachfolgend publizieren wir, nach Rücksprache mit Swisscom Innovations, eine entsprechende Richtigstellung.

Die betreffenden Messungen im EMV-Labor von Swisscom Innovations wurden im Auftrag des externen Kunden Technik-Umwelt Neosys durchgeführt. Nach den Erfahrungen sind die im Artikel genannten Abschirmwerte für Backsteine allerdings nicht nachvollziehbar.

Weil die Thematik der elektromagnetischen Immissionen gegenwärtig sehr kontrovers diskutiert wird und Swisscom aufgrund ihrer Erfahrungen die im Artikel gemachten Aussagen nicht stützen kann, nimmt Swisscom wie folgt Stellung:

- Im Artikel werden Abschirmwirkungen genannt, die ausschliesslich im Labor unter definierten Bedingungen gemessen wurden. Ob diese Werte an fertigen Bauten erreicht werden können, wird offen gelassen.
- Die Abschirmwirkungen im Artikel werden ohne konkrete Aussagen über

die verwendete Messgrösse genannt. Der Messwert kann sich deshalb auf die elektrische Feldstärke (die in der Schweiz für die Immissionsbeurteilung von Hochfrequenz-Sendeanlagen vorgeschrieben ist) oder auf die Leistungsflussdichte (Leistung pro Flächeneinheit) der Hochfrequenzwelle beziehen. Je nach verwendeter Messgrösse ergeben sich stark unterschiedliche Aussagen für die tatsächlich erreichte Abschirmwirkung.

- Aus zahlreichen Messungen im Labor wie auch in realen Situationen bei Sendeanlagen ergeben sich für normale Backsteine und übliche Mauerdicken Abschirmwirkungen von 4 bis 8 Dezibel. Dies entspricht einer Reduktion der elektrischen Feldstärke um den Faktor 1,6 bis 2,5 oder 37 bis 60%, also wesentlich geringere Werte, als in dem Artikel angegeben wurden.

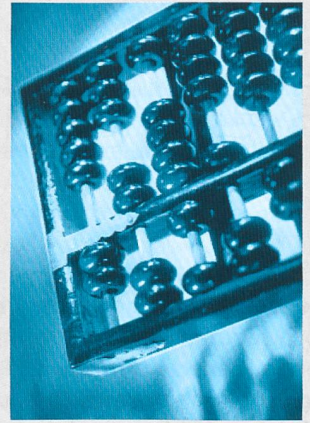
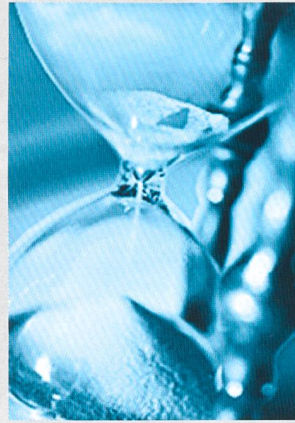
- Aus der Erwähnung eines einzelnen Messwerts kann nicht generell abgeleitet werden, dass Backstein eine höhere Abschirmwirkung besitzt, als andere Baumaterialien wie beispielsweise Beton.
- Im Artikel wird suggeriert, dass es statistisch erhärtete Zusammenhänge zwischen häufigen Symptomen, wie etwa Schlafstörungen, und der Distanz zu Mobilfunkanlagen geben würde. Seriöse Untersuchungen, die derartige Zusammenhänge aufzeigen, gibt es jedoch nicht. Zudem ist aus zahlreichen Messungen erwiesen, dass ein einfacher Zusammenhang zwischen Distanz und gemessener Feldstärke in der Umgebung nicht gegeben ist, da die Winkelbeziehung zur Antenne und die Bebauung selbst die Signalfeldstärke viel stärker beeinflussen kann als der Abstand.

Unter Berücksichtigung dieser Überlegungen bedauert die Redaktion «Comtec» und Swisscom, dass dieser Artikel eher zur Beunruhigung der Leserschaft als zu einer Versachlichung der Diskussion beigetragen hat.

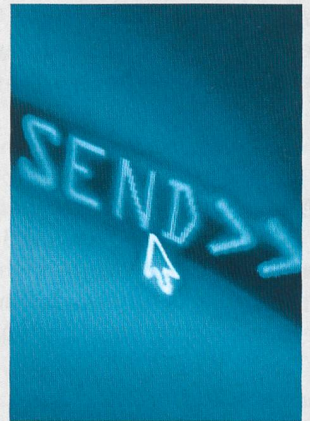
6



www.koe.ch
**Branchenregister
für Kommunikation
und Produktion**



**IT Infrastruktur
Performance-
und
Verfügbarkeits-
Management**

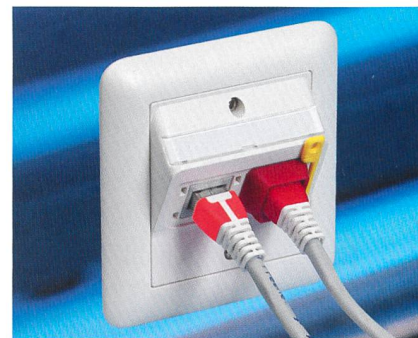


ete-hager ag, Bielstr. 26, 3250 Lyss
032 384 44 88, www.ete-hager.ch

So einfach ist Datensicherheit

Das neue R&M-Sicherheitssystem verhindert einfach und zuverlässig, dass Kabel am falschen Ort eingesteckt oder dass Verbindungen versehentlich getrennt werden.

- Keine unbefugten Manipulationen an Steckverbinder, dank einzigartigen R&M-Security-Lösungen
- Sicherheitschutz für priorisierte Verbindungen
- Eliminierung der Stör- und Fehlerquellen in Ihrem Netzwerk
- Modular nachrüstbar auf allen R&Mfreenet-Komponenten



Zwei neue Sicherheitsprodukte von R&M (links Safe Clip, rechts Plug Guard)



Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG, Verkauf Schweiz
Buchgrindelstrasse 13, CH-8622 Wetzikon
Telefon +41 (1) 931 97 77
Fax +41 (1) 931 93 29
www.rdm.com